



Schule – In & Out

Neues aus dem Schulbereich im Kreis Offenbach

Ausgabe 2

November 2020

Seite 1

Digitalpakt nähert sich dem ersten Meilenstein

Alle weiterführenden Schulen im Kreis Offenbach sind mit WLAN ausgeleuchtet. Die Grundschulen folgen in den kommenden Monaten. Dazu werden die Mittel aus dem Digitalpakt, das Förderprogramm von Bund und Land, läuft bis zum Jahr 2024, verwendet. Insgesamt etwa 2.800 Accesspoints werden dazu verbaut.

Im zweiten Schritt der Umsetzung des Digitalpaktes wird die Präsentationstechnik an allen Schulen ausgebaut. Nach Abschluss des Förderprogramms Digitalpakt soll es an allen Schulen im Kreis Offenbach Standard sein, dass Lehrkräfte sowie die Schülerinnen und Schüler mit ihren mobilen Endgeräten in den Klassenraum kommen und ihre vorbereiteten Unterrichtsinhalte beispielsweise drahtlos an

die Präsentationstechnik übertragen können. Dabei können die Schulen unter verschiedenen Modellen auswählen. Damit jede Schule, die für ihr Konzept passende Technik, einsetzen kann.

Doch die Technik ist nicht alles bei der Digitalisierung der Schulen. Ausstattung, Support und die Fortbildung der Lehrkräfte müssen eng verknüpft sein. Diese Schnittstelle übernimmt das Team des Medienzentrums Offenbach, das seinen Sitz im Haus des Lebenslangen Lernens in Dreieich hat und neben dem Kreis auch für die Stadt Offenbach zuständig ist. Sie bilden die Lehrkräfte fort – bis zu den Sommerferien 2020 waren es bereits rund 1.200. Die Inhalte werden mit dem Staatlichen Schulamt abgestimmt. Gelehrt wird auf der technischen Ausstattung, die in den Schulen eingesetzt wird.

Wichtig ist für die Schulen auch, dass die Technik läuft und wenn es einmal nicht läuft, soll sich schnell jemand kümmern.

Fortsetzung Seite 2



Liebe Eltern,
liebe Lehrkräfte und
liebe Schülerinnen und Schüler,

seit dem letzten Schulbrief haben wir in der Verwaltung mit Hochdruck an der Bewältigung der Pandemie gearbeitet. Die Infektionszahlen gönnen uns keine Atempause. Mit Allgemeinverfügungen mussten wir zahlreiche Einschränkungen vornehmen, um die den extremen Anstieg der Fallzahlen einzubremsen. Doch Verordnungen allein reichen dafür nicht, vielmehr müssen alle mitmachen.

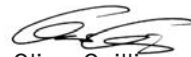
In den kommenden Wochen werden immer wieder Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte, wenn sie direkten Kontakt im einem positiv Getesteten hatten, in Quarantäne müssen. Daran müssen wir uns gewöhnen, ob es uns gefällt oder nicht. Es sind jetzt alle gefordert: Abstand, Hygiene,

Alltagsmaske und regelmäßiges Lüften sind die Gebote der Stunde, denn das Virus ist noch nicht besiegt.

Inzwischen sind bereits mehr als 3.000 Laptops ausgeliefert, die für das Homeschooling den Kindern zur Verfügung gestellt werden, die nicht selbst über ein entsprechendes Endgerät verfügen. 5.000 Geräte werden insgesamt vom Land Hessen finanziert. Das IT-Team hat die Rechner eingerichtet, so dass sie schon in den letzten Wochen an die Schulen verteilt werden konnten.

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst


Oliver Quilling
Landrat

Inhaltsverzeichnis

Digitalpakt nähert sich dem ersten Meilenstein	1
Übergang nach der Grundschule	2
Kurz notiert	2
Zahlen & Daten	2
Unterricht in Zeiten von Corona	3
Wer kann weiterhelfen	3
Impressum	3



Digitalpakt nähert sich dem ersten Meilenstein

Fortsetzung von Seite 1

Im Kreis Offenbach übernimmt den Support ein Profi, auch wenn es bei einem Update einer Fachanwendung klemmt. Egal welches PC-Problem auftritt, die Schule hat nur einen Ansprechpartner. Dieser Service „Single Point of Contact“, den nahezu alle Schulen nutzen, kommt sehr gut an.



Infokasten

Status quo

Ausstattung mit Hardware

Server	rund 90
Computer	rund 3.600
Laptops & Tablets	rund 1.600
Drucker	rund 580
Interaktive Tafeln,	
Boards und Beamer	550
Beamer	580

Supportleistung

im Jahr 2019 6.300 Stunden

Haushaltsvolumen ohne Digitalpakt im Jahr 2020

rund zwei Millionen Euro für Support, Austausch, Rollout, Unterhaltung und Betrieb pädagogischer Netzwerke

Übergang nach der Grundschule



Bildung ist das höchste Gut, dass Eltern ihren Kindern mitgeben können. Durch die Schulbezirksgrenzen für alle klar geregelt ist, in welche Grundschule die Kinder gehen. In der Jahrgangsstufe vier müssen Eltern die Entscheidung über den Bildungsgang ihres Kindes in der Mittelstufe treffen. Die Lehrkräfte der Grundschule unterstützen und beraten.

Zunächst einmal ist zu entscheiden, welche Schulform ist die Richtige. Ein Überblick darüber ist

noch recht einfach zu erhalten. Doch dann stellen sich weitere Fragen: Was bieten die jeweiligen Schulen? Gibt es ein Betreuungsangebot? Mit welcher Fremdsprache wird begonnen? Wo liegt der Schwerpunkt? Der Kreis Offenbach stellt unter www.kreis-offenbach.de/uebergang-nach-der-grundschule in Kurzportraits die öffentlichen weiterführenden Schulen vor.

Üblicherweise bieten die weiterführenden Schule Tage der offenen Tür an, um sich den potentiellen neuen Schülerinnen und Schülern vorzustellen. Dies wird in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie anders sein.



Kurz notiert * Kurz notiert * Kurz notiert

Sergey K. Ermakov und Michael Stezaly von der **Goetheschule in Neu-Isenburg** haben mit dem Forschungsprojekt Minerva den ersten Platz beim Wettbewerb des Schülerforums des Vereins deutscher Ingenieure (kurz: VDI) belegt. Sie arbeiten an einer neuen Art des Ionenantriebs.

Das gemeinsame Filmprojekt „Vom Gemobbten zum Mobber“ der **Geschwister-Scholl-Schule in Rodgau – Hainhausen** und der Evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Roden wurde mit dem Young-Clip-Award der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) prämiert. Die Auszeichnung gilt als inoffizieller protestantischer „YouTube-

Oscar“. Kultusminister Professor Dr. Alexander Lorz und Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger überbrachten jeweils Förderschecks.

Die **Oswald-von-Nell-Breuning-Schule in Rödermark – Ober-Roden** war im Finale des Wettbewerbes um den Deutschen Schulpreis. Unter rund 80 Bewerbern aus der ganzen Republik schaffte es die Integrierte Gesamtschule unter die besten 15 Schulen. Der Einzug in die Endrunde ist mit 5.000 Euro dotiert.

Beim Schülerwettbewerb „Meine Ausbildung – du führst Regie“ des Hessischen Rundfunks waren gleich zwei Schulen aus dem

Kreis nominiert. Die **Georg-Kerschensteiner-Schule in Obertshausen** schaffte es mit dem Beitrag „Die kleinen großen Probleme“ in der Kategorie „Beste Story“. In der Kategorie „Beste Innovation“ war die **Claus-von-Stauffenberg-Schule in Rodgau – Dudenhofen** mit dem Beitrag „Handgemacht“ nominiert.

Der Kreiselternbeirat Offenbach hatte Landrat Oliver Quilling als Gast für einen Faktencheck zur Livediskussion mit Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus und Kultusminister Prof. Dr. Alexander Lorz eingeladen. Der Fokus lag auf der Digitalisierung der Schulen.



Zahlen & Daten

Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 haben rund 36.000 Schülerinnen und Schüler den Unterricht im Kreis Offenbach besucht, ausgenommen die Berufsschulen.

Grundschulen	13.356
Haupt- & Realschulen	2.675
Gymnasien	7.342
Schulen mit Förderschwerpunkt	868
Gesamtschulen	11.650
Schule für Erwachsene	174

In eigener Sache

Wenn Sie etwas vermissen, dann lassen Sie uns dieses wissen.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback per E-Mail an presse@kreis-offenbach.de.

Unterricht in Zeiten von Corona

Die ersten Wochen seit Beginn des neuen Schuljahres haben deutlich gezeigt, Schule ist anders, aber Schule geht. Die Hygienekonzepte werden vor Ort gut umgesetzt, so dass im Falle einer Infektion nur einzelne Klassen beziehungsweise Kurse oder sogar nur enge Kontaktpersonen in Quarantäne müs-

sen. Die Schulleitung stellt dies teilweise vor größere Herausforderungen, insbesondere, wenn viele Personen des Kollegiums betroffen sind und der Unterricht in anderen Klassen durch andere Kräfte abgedeckt werden muss.

Häufig herrscht Verunsicherung, wer wann in Quarantäne muss.

Dazu gibt es klare Regeln, denn entscheidend ist immer der direkte Kontakt zu einer positiven Person:

Gibt es in der Klasse eine Person, die Kontakt zu COVID-Erkrankten hatte (zum Beispiel Mutter), besteht nach dem Infektionsschutzgesetz kein Anlass für eine regulatorische Maßnahme. Als Vorsichtsmaßnahme geht die Klasse in häusliche Isolation, bis das Testergebnis der Kontaktperson vorliegt.

Ist eine Person in der Klasse positiv getestet, wird umgehend und sorgfältig durch das Gesundheitsamt geprüft, wie intensiv dieser Kontakt war und für jede Kontaktperson wird eine medizinische Einschätzung des individuellen Infektionsrisikos auf Basis der Kriterien des Robert Koch-Institutes vorgenommen. In der Regel werden in den Grundschulen alle Schülerinnen und Schüler sowie die eingesetzte Lehrkraft als Kontaktpersonen eins, so genannte enge Kontaktpersonen, in Quarantäne geschickt. Bei weiterführenden Schulen lassen sich oft enge Kontaktpersonen identifizieren, so dass nur diese und nicht die ganze Klasse in Quarantäne geschickt werden müssen. Die Quarantäne beträgt aktuell zwei Wochen nach dem letzten Kontakt mit der positiven Person.

Auch technisch sind die Schulen auf den Fall, dass Klassen im Homeschooling unterrichtet werden, vorbereitet. Rund 3/5 der gut 5.000 Laptops für Schülerinnen und Schüler, denen kein entsprechendes Gerät privat zur Ver-



fügung steht, sind bereits an die Schulen verteilt. Ebenso steht mit MS Teams eine Plattform für den Distanzunterricht bereit. Diese kann jede Schule auf ihre Bedürfnisse anpassen. Ebenso erhalten alle Nutzenden ein Exchange Mail Postfach mit 50 Gigabit und einen Arbeitsplatzspeicher in der Cloud von einem Terabyte.

Aktuelle Informationen rund um das Corona-Virus unter www.kreis-offenbach.de/corona

Wer kann weiterhelfen?

bei Schulorganisatorischen Fragen

Fachdienst Schule, Werner-Hilpert-Straße 1, 63128 Dietzenbach,
Telefon 06074 8180-4152, E-Mail: schulverwaltung@kreis-offenbach.de

bei Fragen zur IT-Ausstattung

Fachdienst Informationstechnologie, Werner-Hilpert-Straße 1, 63128 Dietzenbach,
Telefon 06074 8180-4451, E-Mail: digitalpakt@lkof.de & homeschooling@kreis-offenbach.de

bei Fragen zur Bewirtschaftung

KOREAL Ost GmbH & Co. KG, Rembrücker Straße 15, 63150 Heusenstamm,
Telefon 06104 6488-0, E-Mail info-west@ko-real.de
KOREAL West GmbH, Paul-Ehrlich-Straße 9, 63225 Langen,
Telefon 06103 83320-100, E-Mail info-ost@ko-real.de

bei Fragen zur GiP

Werner-Hilpert-Straße 1, 63128 Dietzenbach, Telefon 06074 8180-4155,
E-Mail: gip@kreis-offenbach.de

Impressum

Herausgeber:

Kreis Offenbach
Der Kreisausschuss
Fachdienst Presse- und
Bürgerinformation
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Telefon 06074 8180-3400
www.kreis-offenbach.de

Bilder:
Kreis Offenbach, pixabay,
Bundesgesundheitsministerium

November 2020